

ihre Eigenschaften folgendes: „Die Prinzessin Auguste Viktoria ist anmutig und schlank gewachsen, sie hat blaue Augen und üppiges blondes Haar. Sie ist eine edelgesinnte, tugendhafte und kluge Frau, eine liebende Mutter, ein echtes deutsches Weib. Aus ihren Zügen spricht ein klarer Geist, ein reines und gutes Gemüt. Ihr Äußeres voll Anmut und Liebreiz entspricht ihren Herzeigenschaften. Sie ist hochbegabt, fromm und charakterfest; angenehm im Verkehr, gewinnt sie die Herzen überall, wo sie sich zeigt. Die Beziehungen der beiden Gatten sind herzlich und voll Würde. Die Prinzessin liebt Kunst und Wissenschaften. Sie besucht die Hospitäler, unterstützt die Armen und hat eine offene Hand für sie.“

So kam das Unglücksjahr 1888 heran, das Deutschland seine beiden Heldenkaiser — Wilhelm I. und Friedrich III. — entriß. Als der greise Gründer des Deutschen Reiches in seinem Krankenzimmer lag, wollten die Ärzte die Frau Prinzessin nicht zu ihm lassen. Auf vieles Bitten wurde ihr aber schließlich der Zutritt gestattet. Mit tränenden Augen umschlang sie den kranken Helden und klagte: „Großpapa, Großpapa, sie wollten mich nicht zu dir lassen!“ Der Kaiser liebte seine Enkelin von ganzem Herzen und versicherte oft: „Sie gleicht meiner seligen Mutter.“

Nach dem Hinscheiden des großen Kaisers widmete sich die nunmehrige Kronprinzessin in wahrhaft kindlicher Liebe der Pflege der schmerzbelegten Kaiserin Augusta. Fast noch mehr Gelegenheit zu liebevoller Aufopferung boten die Leidenstage des edlen Dulbers Kaiser Friedrich. Der Besuch der lieblichen Schwiegertochter war für ihn ein großer Trost, ihr sanftes Wesen wirkte wie Balsam auf seine Schmerzen. Leider war weder die Kunst der Ärzte noch die aufopferndste und liebevollste Pflege der Kaiserin Viktoria und der Kronprinzessin imstande, das Leben des heißgeliebten Kaisers zu retten. Am 15. Juni entriß ihn der unerbittliche Tod seiner Familie, seinem treuen Volke, der Welt.

4. Deutsche Kaiserin.

Auguste Viktoria ist nun Kaiserin von Deutschland und Königin von Preußen, die erste, höchste Frau in unserm Vaterlande. Ihr Pflichtenkreis ist dadurch außerordentlich erweitert worden; sie hat die Aufgabe, nicht nur ihrem Hause, sondern auch dem ganzen großen Vaterlande eine Mutter zu sein. Und sie erfüllt diese hohe Aufgabe in